

Transformationsprozess Suhl-Nord

Aktuelle Erkenntnisse der Forschung in einem Reallabor in die Praxis umsetzen.

Am 11.12.2023 traf sich die Vizepräsidentin für Forschung und Transfer der FH Erfurt, **Prof.in Yvonne Brandenburger**, mit Vertreter:innen der Stadt Suhl und der LEG Thüringen, um den sogenannten Letter of Intent (LOI) zu einem „Umsetzungsbasierten Realisierungskonzept Suhl 2022 bis 2040“ vom 29.11.2022 fortzuschreiben. Damit wurde die Unterschrift unter dem LOI erneuert. Die Intensivierung der Zusammenarbeit und die zweistufige Entwicklung mit den Meilensteinen 2027 und 2040 wurden beim Treffen in Suhl bekräftigt.

Mit Verweis auf die Studierendenprojekte, welche im Rahmen der Kooperation bereits stattfanden, betonte Prof.in Brandenburger: „Es ist immer eine gute Gelegenheit, die aktuellen Erkenntnisse der Forschung in einem Reallabor in die Praxis umzusetzen.“ Der Standort Suhl-Nord befindet sich in einem langfristigen Transformationsprozess. Der LOI beinhaltet dafür eine Strategie, die darauf abzielt, neue branchenübergreifende Konzepte entlang der Wertschöpfungskette Wald – Holz – Gesellschaft zu entwickeln



Foto: Mario Timmler

und damit den Wald als Ressourcenpool und Innovationsmotor in den Mittelpunkt einer zukunftsfähigen Strukturentwicklung zu rücken.

[Hier](#) geht es zur Gesamtnews.

Ausgezeichnete Erfindung

Europas größte Erfindermesse, iENA 2023, zeichnete Prof. Holger Schmidt mit Bronzemedaille aus.



Fotos: PATHON-PTH, Jens Dahlems

Auf der internationalen Fachmesse „Ideen – Erfindungen – Neuheiten“ iENA 2023 wurden über 500 Erfindungen aus rund 30 Ländern in Nürnberg präsentiert. **Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt** wurde auf dieser bedeutenden internationalen Fachmesse (die größte Erfindermesse in Europa) mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet – für seine Erfindung: „Verfahren zur automatisierten Ferti-

gung von konstruktiv mit Steifen, insbesondere Vollsteifen zu versehenen Walzprofilen (Vermessung von Walz-I-Profilen bzw. Doppel-T-Trägern)“.

Die Medaille und die Urkunde wurden am 12.12.2023 an der TU Ilmenau im Rahmen der Thüringer Auszeichnungsveranstaltung (Bilder links und Mitte) feierlich übergeben.

Bei der Preisübergabe präsentierte Prof. Schmidt seine Erfindung den anwesenden Gästen aus Wissenschaft, Industrie, Politik und Presse in einem Kurzvortrag (Bild rechts).

Lesen Sie [hier](#) auch zur Bedeutung der Erfindung.

Fachkräftesicherung

Praxisfachtag an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften (ASW)

Der steigende Fachkräftemangel in der Sozialwirtschaft erfordert eine vernetzte Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Fachpraxis, um junge Fachkräfte frühzeitig gewinnen zu können. Am 06.12.2023 fand deshalb an der Fakultät ASW ein Praxisfachtag statt.



Foto: Arne Platz

Erstmalig hatten Absolvent:innen und Fachvertreter:innen die Gelegenheit, am laufenden Lehrbetrieb teilzunehmen. Das Angebot wurde sehr gut genutzt und auch von den Lehrenden und Studierenden als sehr gewinnbringend eingeschätzt.

39 Träger der Sozialen Arbeit und

Kindheitspädagogik beteiligten sich mit über 100 Fachkräften an einer Praxismesse, um mehr als 250 Studierende zu möglichen Praktika, Berufseinstieg und fachlichen Themen zu beraten. Viele unserer Absolvent:innen waren mit ihren Praxisträgern vertreten.

Aberundet wurde der Tag durch

vier Workshops unterschiedlichster Themen und einer Diskussionsrunde zur geplanten Gründung eines Fördervereins der Fakultät.

Preisgekrönter Dokumentarfilm verwandelte Audimax in Kinosaal Bachelor- und Masterstudierende der Sozialen Arbeit mit Regisseurin im Gespräch



Die **Filmregisseurin Uli Decker** besuchte auf Initiative und Einladung von **Prof.in Dr. Nicole Rosenbauer** der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften am 27. und 28.11.2023 die Fachhochschule. Im gut gefüllten Audimax, der sich für einige Stunden in einen atmosphärischen Kinosaal verwandelte, schauten Bachelor-

und Masterstudierende der Sozialen Arbeit aus den Seminaren ‚Gender‘, ‚Kindheit und Jugend‘ und ‚Biographie‘ gemeinsam am 27.11.2023 den Film „ANIMA – Die Kleider meines Vaters“ und nutzen die Gelegenheit, beim anschließenden Filmgespräch mit der Regisseurin – einem „Q & A - Questions and Answers“ – ihre

Eindrücke zu teilen und Fragen zu stellen. Am Folgetag hatten die Studierenden in den Seminaren die Gelegenheit, mit der Regisseurin eingehend über Gender- und Identitätsfragen und deren Einbettung in gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Vorstellungen zu sprechen.

Lesen Sie [hier](#) mehr.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident
Redaktion: Grit Gröbel, HSK,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit